

Satans Eden Nr. 153

Organisiert bis in den Tod.

11. Februar 2024

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass Du für uns getan hast, was wir selbst nicht tun konnten, Herr. Und Du hast uns geführt, es richtig einzusetzen. Und deshalb, Vater, beten wir einfach, dass Du heute bei uns bist und uns, Herr, in dieser Predigt führst. Im Namen Jesu Christi beten wir. Amen.
Sie können sitzen.

Es tut mir leid, aber ich wusste das, als wir uns gesetzt hatten und ich nach hinten gegangen war, und sie hatten bereits angefangen zu singen, und mir wurde klar, dass die eine Predigt, die dort stand, von letzter Woche war, und so musste ich die heutige Predigt dort unterbringen.

Also, wenn mir irgendetwas passiert, habt ihr hier 20 weitere Predigten. Wir haben tatsächlich heute Nr.153 und wir sind bis zu 176 in der Leitung. Der Herr war also sehr, sehr gnädig. Und ich schätze wirklich alles, was Er für mich getan hat.

Und ich wollte was sagen, aber ich warte bis am Ende dieser Predigt es zusagen, nun, vielleicht erzähle ich euch, was mir diese Woche passiert ist, und es ist wirklich wunderbar zu wissen, dass Gott alles unter Kontrolle hat.

Bruder Branham sagte aus **Satans Eden 65-0829, P. 41**: *"Da ist die Enttäuschung (seht ihr?), diese Falschheit. Das ist es, was ich ständig bin; da werde ich so missverstanden. Es ist nicht so, dass ich anders sein will. Ich will nicht anders sein, aber **ich muss ehrlich sein.**"*

Und das ist das Ganze hier oben. Schauen Sie, Ich bin nicht hier, um irgendjemandem zu gefallen, aber ich bin dankbar, dass ihr zufrieden sind. Aber ich bin nicht hier, um das Tamburin zu schlagen und zu sagen, hey, es ist eine Botschaft, eine Botschaft, eine Botschaft, eine Botschaft. Jeder, der in der Botschaft ist, wird es schaffen. Sie werden es nicht schaffen.

Es tut mir leid. Es gibt 2 Millionen Menschen in der Botschaft. Es ist also an der Zeit, dass du es durch dein Denken bekommst, dass es nicht jeder in der Botschaft ist. OK, wenn es das gibt, 500 vielleicht oder 5000, ich weiß es nicht. Ich meine, ich bin kein Prophet. Das kann ich Ihnen nicht sagen. Aber ich weiß, dass Bruder Branham sagte, dass diejenigen, die es schaffen werden, diejenigen sind, die die Dinge sehen, wie sie geschehen. Also ist das der Beweis für diese Botschaft, der Beweis des Heiligen Geistes ist, dass man die Dinge Gottes sehen kann und dass man sie sehen kann, wie sie sich manifestieren.

*Ich habe eine Botschaft, und die muss zu den Menschen gehen. Das führt dazu, dass es unter den Menschen sehr missverstanden wird. **Sie denken, dass ich gegen jeden bin.** (Beeindruckend. Der Prophet sagte dasselbe. Also denkt nicht, dass ich verrückt bin, wenn ich hier oben bin. Er sagt dasselbe Ding.) **Sie denken, dass ich gegen jeden bin.** Wenn sie es nur wüssten, bin ich für alle da und versuche mein Bestes, um ihnen das zu bringen, was die Wahrheit ist, so wie sie auf mein Herz gelegt ist und wie es **hier in der Bibel steht** .*

Die Sache ist die, wenn man das Wort ehrlich gibt, werden die Leute es hassen, weil es ihnen die Federn zerzaust. Alles klar? Aber dafür sind wir da, um unsere Federn zu zerzausen, dafür zu sorgen, dass es keine losen gibt, damit wir unseren Flug antreten können.

*Und Gott beweist, dass das die Wahrheit ist, also kann man nichts anderes dagegen tun. **Männer schauen es sich also entweder an oder sie schauen es sich nicht an.** Seht ihr, **sie wollen es nicht sehen,** denn sie haben sich bereits verkauft, ihr Erstgeburtsrecht an **eine Organisation, eine Konfession** verkauft, um ihre Geburtsrechte zu binden, um in den Himmel zu kommen, auf der Grundlage einer **organisierten Religion, welcher Satan das Oberhaupt von allem ist.***

42 *Gott hatte nie eine **organisierte Religion, niemals.** Und sie verkaufen sich daran. Wo ein Haufen Menschen das Wort auslegt und sagt, es bedeute dies und es bedeute jenes. **Gott braucht keinen Dolmetscher.***

Ich hoffe, Sie haben sich das gerade in den Sinn gesetzt. *Er interpretiert Selbst sein eigenes. Er braucht niemanden, der Ihm sagt, wie Er es tun soll. Er ist souverän.* Aber lassen Sie mich das klarstellen. Es ist keine Auslegung des Wortes, auf die Offenbarung des Wortes Gottes hinzuweisen.

Mit anderen Worten, Gott interpretiert es, indem Er es zustande bringt. Wenn ihr also seht, wie es zustande kommt, dann sagt ihr, das ist die Interpretation. Okay, und hört zu, wenn Gott das Wort zustande bringt und dann seht ihr es so, wie Er es in der Bibel gesagt hat, und ihr seht es heute vor euch, und wenn das die falsche Interpretation ist, dann ist es Gottes Schuld, dass Er es nicht interpretiert hat. Richtig. Seht ihr, ob Gott es nicht richtig deuten kann. Denn Er ist kein Lügner, das Er lügen kann. OKAY. Mit anderen Worten, Sie haben es richtig.

Er interpretiert Selbst sein eigenes. Er braucht niemanden, der Ihm sagt, wie Er es tun soll. Er ist souverän. Aber lassen Sie mich das klarstellen. Es ist keine Auslegung des Wortes, auf die Offenbarung des Wortes Gottes hinzuweisen.

Mit anderen Worten: Seht ihr, es gibt Leute da draußen, die sagen: "Nun, ich brauche niemanden, der mir sagt, was Bruder Branham sagt." Nun, nur eine Minute. Erzählst du nun, was Bruder Branham sagt? Nun, das sind Sie auf jeden Fall. Durch Push Play und alles andere sagst du den Leuten, dass das so ist, und zwar tatsächlich, aber die Leute sehen es nicht in der Realität.

Und wenn man auf die Realität des Wortes hinweist, dann ist es genau das, was er gesagt hat. Wenn du nur den Propheten zitierst, dann könntest du es als eine 50 Jahre alte Botschaft an ein 50-jähriges Volk betrachten, von dem wahrscheinlich die meisten von ihnen inzwischen gegangen sind, und du würdest nicht verstehen, dass es für dich ist.

Aber Gott sagte, Ich bin, der Ich bin. Er hat nicht gesagt, dass Ich war, was Ich war. Er hat nicht gesagt, dass Ich das sein werde, was Ich sein werde. Ich bin, der Ich bin. Und das ist es, was du und ich brauchen, um an den Ort zu kommen, an dem ihr erkennt, dass wir, wenn wir im Ebenbild Gottes sein wollen, das sind, was wir sind. Du kannst uns nicht ändern. Ein Leopard kann seine Flecken nicht wechseln. Wenn du also jemanden wegen etwas nicht magst, was er tut, schau dir die Dinge an, die er tut, die du magst, und konzentriere dich dann auf diese Dinge, OK?

Konzentriere dich nicht auf die Dinge, die du sagst. Nun, ich wünschte, du wärst anders. Ich wünschte, Sie würden nicht auf solche und jene Dinge hinweisen. Hör zu, du kannst nicht anders. Du bist, was du bist. Seien Sie einfach ehrlich. Das ist es, was die Leute hassen. Präsident Trump, weil er zumindest versucht, ehrlich zu sein. Und ich spreche hier nicht von Politik. Ich sage nur, wenn du versuchst, ehrlich zu den Leuten zu sein, hassen sie dich, weil du bist, was du bist. Sie denken es, aber sie sagen es nicht. Sie haben nicht die Galle, es zu sagen. Nun, es tut mir leid. Es braucht keine Galle, um es zu sagen, man muss nur ehrlich sein, um es zu sagen.

Mit anderen Worten, wenn wir darauf hinweisen, was der Prophet in Samenform gesagt hat, und euch zeigen, wie Gott es in manifestierter Form interpretiert hat, indem Er es zustande brachte, interpretieren wir nicht Sein Wort, sondern zeigen euch nur, wie Gott Sein eigenes Wort interpretierte, indem Er es zustande brachte.

Das sollte dir jegliche Angst nehmen, dass du nicht Sein Wort interpretierst, sondern dass du Gottes Interpretation Seines eigenen Wortes siehst, indem Er es manifestiert.

Nun " *Er sagte, wie Er es tun würde, und das ist die Art und Weise, wie Er Sein Wort halten muss. Als Er sagte: **"Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben"**, meinte Er genau das.*"

Er hat nicht gesagt, dass du zu Pfingstler zurückkehrst, weil du für die Kranken betest, oder ihr wird Zeichen und Wunder sehen. Das hat er nie gesagt. Warum sagen sie das? Seht ihr, sie interpretieren den Propheten falsch.

Vor ein paar Jahren haben wir aus der Predigt von Bruder Branham mit dem Titel "**Das Meisterwerk**" gesprochen, wo wir das Thema aufgegriffen haben, dass die Kirche das Wort ablehnt und das Leben des Wortes zerquetschen.

Alles klar. Mit anderen Worten, ihr alle habt das Gleichnis von Christus gesehen, und Er sagt, weil die Sorgen seines Lebens das Wort erstickt haben. Na gut, nun, sie denken, du predigst über einen Druck (Squeeze) oder so. Ich predige nicht über einen Druck (Squeeze). Ich predige über die Tatsache, dass Gott, dass die Sorgen diesem Lebens, das Leben des Wortes auspressen. Und seien Sie besser vorsichtig. Das ist es, worüber sich die Braut Sorgen machen muss. Die Braut brauch sich keine Sorgen um den Druck machen, der Druck kommt, sie muss sich Sorgen machen, dass sie von den Sorgen dieses Lebens nicht erstickt wird.

Wir haben gezeigt, wie die Sorgen dieses Lebens in die Kirche eingedrungen sind und wie die Menschen ihr Herz für das Wort Gottes verloren haben, weil sie weich geworden sind. Und sie haben ihren Fokus auf Gottes Wort verloren, um sich auf die Sorgen dieses Lebens zu konzentrieren.

Was glaubst du, wie viele Super-Bowl-Partys in diesem Jahr mit den sogenannten Botschaft-Leuten stattfinden könnten? Wie viele? Komm schon, es ist Sonntag. Ich würde am Sonntag nicht spielen. Ich bin froh, dass ich aufgehört habe, bevor ich musste. In der Tat müsste ich das nicht, denn der Heilige Geist sagte mir immer wieder, als ich in den Trainingskurs war, dass Er immer wieder sagte, was kannst du profitieren, wenn du die Welt gewinnst, aber deine eigene Seele verlierst.

In Paragraf **136** der Predigt "**Das Meisterwerk**" sagte Bruder Branham: "*Aber was **denominiert**, stirbt. Wie das Leben in Luther ging es, um Wesley zu machen. Und vom Wesley ging es nach Pfingstler und von Pfingstler, um den ursprünglichen Samen zu machen. Weiter geht's, Pfingstler kommt aus dem Wesley bis zu diesem Zeitpunkt.*

Der Grund, warum die Pfingstler aus Wesley kam, weil es keine Konfession war, Pfingstler war es. Dann ging Pfingstler zu eine Denomination. Und was hat es bewirkt? Er wandte sich der Hülse zu. Es sah aus wie das richtige Ding.

Es sieht echt aus, ist es aber nicht. Wie viele Kirchen predigen diese Botschaft und denken, dass sie echt sind, aber das sind sie nicht? Sie sagen nicht, was der Prophet gesagt hat. Sie verdrehen es und bringen es dazu, etwas Pfingstlerisches Ding zu sagen. Und er sagte, die Botschaft sei eine Million Meilen weiter denn Pfingstlern.

Und was geschah dann? Er starb an Ort und Stelle. Beachten Sie, dass er sagte: "*Sobald es anfing, sich zu benennen, starb es genau dort.*"

Und Bruder Branham sagte, es brauche nur zwei Personen, um eine Konfession zu gründen.

Und so sahen wir, dass die Bezeichnung zeigt, dass das Leben erloschen ist, denn zu benennen bedeutet, dieser Sache einen bestimmten Wert beizumessen. Wenn wir von Währungen sprechen, sagen wir, welchen Nennwert in Scheine haben sie.

Das Wort Konfession hat laut unserem Wörterbuch mehrere Bedeutungen, aber sie alle sprechen von einem zentralen Thema.

Und lassen Sie mich hier noch einmal auf den Gedanken zurückkommen, dass es zwei Menschen braucht, um sich auf etwas zu einigen, das man benennen oder organisieren und benennen kann. Nun, Bruder Branham, erinnern Sie sich, was er vor seiner schicksalhaften Reise von Tucson nach Jeffersonville sagte, wo er in Texas getötet wurde. Er sagte, dass es im Moment 17 verschiedene Versionen dieser Botschaft gibt. Worum handelt es sich also? 17 verschiedene Konfessionen, die die Botschaft für sich beanspruchen. 17 verschiedene Konfessionen, die die Botschaft für sich beanspruchen. Sie hatten es nicht richtig, also lagen sie falsch. Sie waren also nicht in der Botschaft. Sie waren aus der Botschaft heraus, aber sie benutzten die Botschaft, um sich zu sammeln. Was auch immer.

Das Wort Konfession hat laut unserem Wörterbuch mehrere Bedeutungen, aber sie alle sprechen von einem zentralen Thema. Während ich die Definitionen lese, möchte ich, dass Sie darüber nachdenken, welches Thema sich durch diese Definitionen zieht.

1. Eine große Gruppe von religiöse Gemeinden, die unter einem gemeinsamen Glauben vereint sind und unter einer einzigen administrativen und rechtlichen Hierarchie benannt und organisiert sind.
2. Eine aus einer Reihe von Arten, Werten oder Größen, wie in einem System von Währungen oder Gewichten: *Registrierkassen haben Fächer für Geldscheine mit unterschiedlichen Bezeichnungen. Die Briefmarken sind in den Bezeichnungen 25 ¢ und 45 ¢ erhältlich.*

3. Ein Name oder eine Bezeichnung, insbesondere für eine Klasse oder Gruppe.

Beachten Sie, dass jedes Beispiel für eine Bezeichnung von einem geschätzten Wert, einer Größe oder einer Art spricht. Wenn wir also in Begriffen der Konfession denken, müssen wir in Begriffen der Konfession darüber nachdenken, welchen Wert oder welche Bewertung mit der Konfession verbunden ist, von der wir sprechen.

Wenn du also eine Sieben Donner-Person bist, bist du eine Konfession. Wenn du ein Parousia-Mensch bist, bist du eine Konfession. Wenn dein Jesus ist, ist der Sohn und Gott ist der Vater, dann ist es eine Konfession. Es tut mir leid, wenn du Zwei Seelen bist, ist es eine Konfession. Mit anderen Worten, wenn du eine Sache nimmst und damit läufst, dann ist es eine Konfession. Ich sage also nicht, wenn du an die Parousia glaubst, bist du eine Konfession oder du glaubst daran, dass Gott einen Sohn und Söhne hat, dann bist du eine Konfession. Ich sage das nicht, aber was ich sage, wenn das dein Fokus ist, dann ja, dann hast du dich selbst benannt.

Es spielt keine Rolle, woran sie festhalten, denn ein bestätigter Prophet sagte uns, wenn **sie sich benennen, sterben sie genau dort.**

Könnt ihr also sehen, wie die Konfession in die Botschaft eingedrungen ist und die Botschaft beeinflusst hat. Bruder Branham sagte, die Botschaft selbst wird sich niemals denominieren, denn wenn ihr alles habt, dann habt ihr keine Konfession. Aber wenn man nur einen Punkt hier und einen Punkt dort nimmt und sich darauf konzentriert, dann hat man eine Denomination.

Ihr seht also, dass "nominieren" den sicheren Tod für die Kirche bedeutet. Und was bedeutet das? Es bedeutet, dass das Leben es verlassen hat und sie nun an einem Wert festhalten, den sie zugewiesen haben.

Mit anderen Worten, wenn das Wort, das sie predigten und betonten, etwas Bestimmtes, Bestimmtes Ding war, dann bringt Gott weiteres Licht auf diese bestimmte Sache. Und die Menschen sehen, dass andere Dinge für sie nicht den gleichen Wert haben wie die Dinge, die sie bereits haben. Dann drehen sie es beiseite und genau da haben sie sich genannt.

Mit anderen Worten, wenn ihr seht, dass die Parousia richtig war und Gott euch weiteres Licht gibt, um zu sehen, dass der Vater und der Sohn tatsächlich verschieden sind. Weil Bruder Branham sagt, dass es Unterschiede zwischen dem Vater und dem Sohn gibt, und dann nennst du einfach genau dort, du bist fertig. Es tut mir leid, denn wenn Johannes 14:12 kommt, sieht man es nicht. Es zeigt, dass Sie denominiert haben. Verstehst ihr. Mit anderen Worten, welches Licht Gott uns auch immer zeigt, wir sollten offen für dieses Licht sein und nicht nur einen Klick um ein bestimmtes Stück des Wortes herum formen.

Und gerade da kann Gott ihnen nicht mehr helfen, weil sie weiteres Licht aus Seinem Wort abgewiesen haben. Das ist der Grund, warum diejenigen, die an der Haltung festhalten, dass "**Gott sei gelobt, wir haben einen Propheten**", und sich nicht für andere Dienste öffnen, die Gott der Kirche gibt, wie z.B. den wahren fünffachen Dienst, diese Menschen vertrocknen und das Leben geht aus ihnen heraus.

Johannes sagte in **1. Johannes 4:6**: *"Wir sind von Gott; wer Gott kennt, der hört uns;* (uns ist Plural), *Wer nicht von Gott ist, hört uns nicht.* (uns ist Plural) *Hiermit erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.*

Apostel Paulus war der Bote des Zeitalters. Er würde in das "uns" inbegriffen werden. Aber Johannes war, wie sie Johannes den Evangelisten nannten, aber eigentlich ist er ein Apostel. Es ist Johannes der Apostel. Er sagte: "uns". Das ist inklusiv. Man kann nicht Teile davon nehmen und sagen: "Ich bin ein Pauline", aber ich werde nicht nehmen, was Johannes gesagt hat, oder ich werde nicht annehmen, was Petrus gesagt hat, oder ich werde nicht annehmen, was Jakobus gesagt hat, oder ich werde nicht annehmen, was Judas gesagt hat. Du nimmst alles. OKAY?

Und was ist, wenn Gott ihnen einen Diener schickt und sie den Dienst des Wortes ablehnen? Dann lehnen sie den Heiligen Geist ab, weil der Apostel Johannes uns gesagt hat, dass der Heilige Geist der Lehrer ist.

Und was ist, wenn dieser Pfarrer von der Szene verschwindet und die Menschen sich weigern, irgendein anderes Geschenk zu hören, das Gott in die Gemeinde gelegt hat? Dann werden die Menschen nie zur Reife kommen und das Leben wird weitergehen und sie werden austrocknen und verpassen, was Gott durch die Gaben, die Er in die Gemeinde gelegt hat, weiterhin tut.

Apostel Paulus sagte uns, dass der fünffache Dienst der Vervollkommnung der Gemeinde dient. Das bedeutet den Abschluss oder das Herankommen in Reife und vollen Ausdruck.

Wenn man also den fünffachen Dienst ablehnt und ihn zu einem ein- oder zweifachen Dienst macht, bedeutet das, dass die Menschen einen bestimmten Wert auf diesen einen oder zwei Dienste gelegt haben und sich von weiterem Licht in Gottes Wort verschlossen haben.

Wenn nun Alpha zu Omega wird und der Dienst, der in Alpha war, in Omega stattfindet, dann war da Apostel Paulus, der Prophet des Zeitalters war dort. Richtig? Aber Johannes ist es auch. Er ist ein Apostel. So auch Petrus. Er ist ein Apostel. So auch Judas. Das gilt auch für Jakobus, seht ihr. Man kann also nicht sagen, nun, wir sind einfach, es liegt alles im Propheten. Nein, sagte der Prophet, das Licht kommt zu dem, der gerechtfertigt ist.

Und dann geht es von denen aus, die treu belehrt worden sind. OKAY. Ihr müsst also nehmen, was Gott euch bringt. Oder du verschließt dich einfach vor Gott, und sie verschließen sich vor dem Licht. Und wenn du im Licht wandelst, so wie Er im Licht ist, hast du Gemeinschaft. Und das Blut Jesu Christi bedeckt eure Fehler.

Nun, ich spreche nicht von weiterem Licht, als ob dieses Licht zusätzliches Licht wäre. Ich spreche von einem weiteren Verständnis des Lichts, das Gott uns gegeben hat.

Denn, denkt daran, William Branham kam nicht mit einem Befehlsruf herunter, sondern Gott tat es. Alles klar. Aber William Branhams Mund wurde benutzt, um die Wahrheit zu präsentieren, die Gott den Menschen geben wollte. Aber Er hat auch ein fünffaches Amt gegeben. Seine Stimme, ja, ich sage Seine Stimme, weil du sagst, nun, es ist nur die Stimme Gottes, die Stimme Gottes ist William Branham. Nein, es tut mir leid. Die Stimme Gottes ist nicht William Branham. Er ist Teil der Stimme Gottes.

Es ist das Wort. Er sagte: "Ich predige, was Paulus gepredigt hat." Ich predige nicht, was William Branham predigt. Ich predige, was Paulus gepredigt hat. Es ist das gleiche Wort. Es ist die gleiche Stimme. Es ist das gleiche Wort.

Ihr sagt also, nun, wir haben Bruder so und so gehabt, und so brauchen wir keinen anderen. Wisst ihr, das ist so fleischlich, dass ihr genau wie die Kirche in Korinth klingt.

Apostel Paulus sagte: "*Einige sagen, ich bin von Apollos, (wozu sollte ich also Paulus brauchen), und einige sagen, sie seien von Kephas, und andere sagen, sie seien von Paulus. Und dann sagte der Apostel Paulus: "Seid ihr nicht fleischlich? Ist Apollos für dich gestorben, ist Kephas für dich gestorben, ist Paulus (der Apostel des Zeitalters) für dich gestorben?"*"

Nein. Wer ist für dich gestorben? Jesus! Öffnet also eure Bibeln. Ihr werdet direkt von Ihm hören.

1. Korinther 1:12 *Ich rede aber davon, dass jeder von euch sagt: Ich gehöre zu Paulus! — Ich aber zu Apollos! — Ich aber zu Kephas! — Ich aber zu Christus! 13 Ist Christus denn zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft?*

Wurden Sie auf den Namen William Branham getauft? Nein. Es gibt also eine Stimme Gottes, die über William Branham hinausgeht. Es ist das Wort. Und wenn William Branham es predigt, dann ist das die Stimme Gottes für euch. Wenn dein Pastor es predigt, dann ist es das Wort Gottes für dich. Wenn ein Lehrer es predigt, ist es das Wort Gottes für dich. Das ist die Stimme Gottes. Denken Sie daran, dass es viele Stimmen im Fluss gibt. Der Fluss sagte, es gibt viele Stimmen. Richtig? In der Offenbarung viele Stimmen. OK, jetzt spreche ich nicht von verschiedenen Stimmen. Ich spreche von Leuten, die das Gleiche sagen. Sie haben den Gleichen Echo.

Und wieder in **1. Korinther 3**: Er sagte: **1** *Und ich, meine Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu geistlichen, sondern als zu fleischlichen [Menschen], als zu Unmündigen in Christus. 2 Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht feste Speise; denn ihr konntet sie nicht vertragen, ja ihr könnt sie auch jetzt noch nicht vertragen.* Mit anderen Worten, du bist einfach fleischlich. Du bist wie ein Baby.

Denn ihr seid noch fleischlich. Solange nämlich Eifersucht und Streit und Zwietracht unter euch sind, seid ihr da nicht fleischlich, (Ist es nicht Neid und Streit zwischen den Gruppen in dieser Botschaft? Dann sind sie fleischlich, und wenn du dich selbst darin verfängst, bist du fleischlich. In Ordnung) und wandelt nach Menschenweise? 4 Denn wenn einer sagt: Ich gehöre zu Paulus! der andere aber: Ich zu Apollos! — seid ihr da nicht fleischlich?

5 *Wer ist denn Paulus, und wer Apollos? Was sind sie anderes als Diener, durch die ihr gläubig geworden seid, und zwar, wie es der Herr jedem gegeben hat? 6 Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber hat das Gedeihen gegeben. 7 So ist also weder der etwas, welcher pflanzt, noch der, welcher begießt, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.*

Wendet also eure Augen von den Gefäßen ab und richtet eure Augen auf den einen Gott, der alle Gefäße benutzt und manipuliert, wie der Große Puppenspieler.

8 *Der aber, welcher pflanzt, und der, welcher begießt, sind eins;* Er hat nur gesagt, dass er pflanzt. Ja, das ist eine Person. Wer gießt. Ja, das ist eine andere Person. Doch wie können sie eins sein? Es ist derselbe Doxa, derselbe Logos, OK?) *jeder aber wird seinen eigenen Lohn empfangen entsprechend seiner eigenen Arbeit.* (Nun hör zu, der Mann pflanzt und der andere kommt und gießt, wozu? Um das

Wachstum zu geben. Aber er gibt das Wachstum nicht. Und er, der Gepflanzt hat, gab nicht das Wachstum, sondern Gott gibt das Wachstum. Seht ihr? **9** *Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr aber seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau.*

10 *Gemäß der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister den Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf. Jeder aber gebe acht, wie er darauf aufbaut. 11* *Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.*

12 *Wenn aber jemand auf diesen Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, 13* *so wird das Werk eines jeden offenbar werden; der Tag wird es zeigen, weil es durchs Feuer geoffenbart wird. Und welcher Art das Werk eines jeden ist, wird das Feuer erproben.*

14 *Wenn jemandes Werk, das er darauf gebaut hat, bleibt, so wird er Lohn empfangen; 15* *wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden erleiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.*

Seht ihr, wenn das Licht, das Gott durch den Heiligen Geist nach außen ausstrahlt, abgewiesen wird, weil es nicht von eurem Fürsprecher kam, dann zeigt das, dass ihr das Licht und damit das Leben Gottes nie empfangen habt.

Sondern nur das Gefäß, das Gott gebraucht hat. Und wenn du dich dem Wirken Gottes in irgendeiner Form widersetzt, zeigt das, dass du auch Gott Selbst widerstehst.

Sogar Jesus Selbst sagte in: **Johannes 13:20** *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer den aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich auf;* (Nicht wer einen Propheten aufnimmt, den Ich sende, der nimmt Mich auf, sondern wer empfängt, wen Ich sende, der nimmt Mich auf) *wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.*

Wenn ich also sage, dass ich Seinen Propheten akzeptiere, aber nicht Seinen Lehrer, dann heißt das, dass ich wirklich nicht darauf vertraue, dass Gott Sein Wort beschützen kann.

Und zu sagen, ich akzeptiere Seinen Lehrer, aber nicht Seine Apostel oder Evangelisten oder Pastoren, bedeutet, dass du fleischlich bist, wie der Apostel Paulus der Kirche in Korinth sagte.

Und fleischlich zu sein zeigt, dass das Leben nicht da ist, und so verlassen sie sich nur auf die Form. **"Eine Form der Frömmigkeit zu haben, aber ihre Macht zu leugnen."** Eine Form von Gottähnlichkeit zu haben und ihre Macht zu leugnen. Und Gott hat uns gesagt, dass die Kraft Gottes in Seinem Wort liegt.

Aus seiner Predigt mit dem Titel **" Samen, ist nicht Erbe mit der Hülse 65-0218 P:65"** sprach Bruder Branham darüber, wie Sarah versuchte, die Verheißung zu erfüllen, indem sie Abraham ihre Konkubine gab.

Sie dachte, das würde die Verheißung erfüllen, die Gott Abraham gegeben hatte. Aber Gott sagte, dass es durch Sarah kommen würde. Ihr müsst jedes Wort nehmen, das Er sagt. Aber so denken fleischliche Gläubige immer.

Und es tut mir leid, aber wenn man in die Bibel schaut, dann hat es mit Eva angefangen. Sie war nicht in der ursprünglichen Schöpfung, sie war ein Nebenprodukt Adams. Sie wird also da sein, weil sie ein Teil von ihm ist, aber sie hat es wirklich vermasselt und all diesen Tod und die Krankheit in der Welt verursacht. Dann gibt es Moses, und seine Frau war einfach ziemlich hartnäckig. Sie nahm etwas mit, bei dem sie ihrem Mann hätte helfen oder ihn zumindest daran erinnern können. Aber sie nahm es an und erledigte den Job.

Das ist in Ordnung. Sie sprang für Mose in die Bresche, aber sie warf es ihm vor die Füße. Das war falsch. Sie wurde wütend. Das war falsch. Und dann haben wir Sarah. Gott gab Abraham eine Verheißung. Er sagt, dass er ein Kind haben wird.

Gott hatte ihm sogar gesagt, dass er ein Kind bekommen wird. Aber wisst ihr was? Sie konnte es nicht erwarten. Oh, sie wurde alt. Sie wurde 75 Jahre alt. Also sagt sie, nun, weißt du was? Ich habe dieses junge Mädchen, das mir hilft. Sie ist meine Dienerin. Aber wisst ihr was? Lass es durch sie und dann kann ich es einfordern. Nun, das hat nicht so gut geklappt, oder? Weil sie wütend wurde und böse wurde und so. Und dann weißt du, was sie getan hat? Sie gab Abraham die Schuld.

Der einzige Fehler, den ich an Abraham habe, ist, dass er auf seine Frau hörte, anstatt auf Gott. Okay, natürlich gibt es dann andere Leute in der Bibel, andere Frauen in der Bibel, die geredet haben, wie Noahs Frau, ich erinnere mich, dass ich einmal einen Film darüber gesehen habe und Noah sagte, es wird regnen, es wird regnen. Und sie geht, na ja, dann flickt das Dach. Verbringe also deine Zeit damit, das Dach zu flicken und baue nicht so eine dumme Arche.

Nun, das ist dumm, aber sie wird auch da sein. Du wirst Eva sehen. Du wirst Sarah sehen. Aber diese Frauen werden erkennen, dass sie alles verpasst haben, weil sie sich auf die täglichen Aktivitäten um sie herum konzentriert haben, anstatt sich auf die Verheißung Gottes, zu konzentrieren.

Aber wie ich schon sagte, der Grund, warum sie nicht darauf vertrauen, dass Gott Seine Verheißungen ausarbeitet, ist, dass sie Seinem Wort wirklich nicht vertrauen. Also versuchen sie, sie für sich selbst auszuarbeiten, und dabei verfehlen sie immer das Versprechen.

Das ist es, was Bruder Branham in dieser Predigt sagte: **Samen, ist nicht Erbe mit der Hülse 65-0218**
P:65 *Wie wahr ist es, Sarah, die versucht, die Verheißungen alle zu erfüllen (seht ihr?), in einer großen, wie die Kirche heute, einer großen Erweckung in unserer Zeit, wodurch? Durch ein pervertiertes Versprechen. Wie willst du das machen, wenn **Gott nie Organisationen gesegnet hat?***

Er hat nie eine Organisation benutzt. Als eine Botschaft ausging und sie sich organisierten, starb sie genau dort.

Und als ich im Jahr 2000 auf den Philippinen war, hatte ich Zusammenkünfte in Manila und bei den Brüdern, die dort waren. Da war ein Bruder und er verteilte Beiträge, das sagte, dass Gott und Jesus eins sind, er hat ungefähr 12 Zitate von Bruder Branham geschrieben, dass Gott und Jesus eins sind. Ich schaute mir jedes einzelne dieser Zitate an und stellte fest, dass Bruder Branham das nicht gesagt hatte, er hätte diese Worte verwenden können, aber es war nur die Hälfte von dem, was er sagte. Er sagte, weil Gott in Jesus war, Gott war in Jesus, Gott war in Jesus.

Er verfehlte das Ziel also zusammen. Aber dann ging er umher und organisierte 100 Minister in einer Organisation, damit sie mehr legalen Status beim Staat hatten. Er bezeichnete genau dort. Er hat sich verirrt. Es tut mir leid, er ist verloren. Alles klar. Jetzt könntest du sagen, nun, wer bist du, dass du sagst, dass er verloren ist? Weil Bruder Branham sagte, er sei verloren. Er sagte, in dem Moment, in dem du dich dort organisierst, stirbst du. Er ist tot. OKAY.

Als eine Botschaft ausging und sie sich organisierten, starb es genau dort. Ich fordere jeden Historiker auf, mir zu zeigen, wo es jemals wieder aufgestiegen ist. Es starb genau dort und blieb genau dort.

Und so gehen heute die Kirchen auf den Philippinen alle raus und haben gemischte Bäder. Und sie tragen keine Badeanzüge. Sie tragen ihre Kleidung. Und wie viele überhaupt? Nun, ich werde es nicht sagen, aber in den 70ern gab es Schlamm-Wrestling und solche Sachen. Einige von euch, die in den 70ern waren, haben vielleicht davon gehört. Wie auch immer, du hast es vielleicht nicht gesehen, aber du kannst jeden Teil einer Person direkt durch ihre Kleidung hindurch sehen. Das ist es, was sie tun, indem sie diese gemischten Bäder haben. Und Bruder Branham sagt: "Haltet euch davon fern, aber sie tun es." Das ist es, was auch Konfession tun.

Gott bewegte sich einfach aus diesem Träger in eine andere, direkt aus die Lutheraner in die Methodisten, aus der Methodisten in die Pfingstlern. Jetzt ist Er direkt aus den Pfingstlern in den Samen übergegangen, weil es der Same sein muss. Die Natur ist unschlagbar.

Es gibt nichts anderes, als dass es passieren kann, außer dem Samen. Der Same wird sich also selbst produzieren. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Die gleiche Feuersäule. Sie zeigen die gleichen Zeichen, die gleiche Macht, den gleichen Gott, die gleichen Wunder, die gleichen Dinge.

Er hat das Wort und die Bibel genau bestätigt: Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er führt heute Abend. Gott helfe uns, es zu sehen und zu glauben. Sicher.

Wieder, aus seiner Botschaft **Jehova Jireh 61-0209 P:48** sagte er: *Was geschah mit Luther, sobald Luther die Feuersäule sah? Nun, er folgte Es. Aber was tat er? Nach Luthers Tagen gründeten sie eine Kirche, die sich Luthern nannte.*

Nun, haben sie nicht Bruder Branhams Botschaft organisiert und sie die Botschaft genannt? Wir sind eine Botschaftskirche. Wir sind eine christliche Kirche. Glaube, die Bibel. Wir nennen es nicht eine Botschaftskirche, aber wir sind eine Gemeinde, die der Botschaft folgt. Das ist ein Unterschied.

Dann starb es genau dort in der Organisation, weil es genau wie die katholische Kirche ist. Dann, das Erste, was du weißt, entlang kommt Wesley. Die Feuersäule ging weiter direkt aus der Organisation heraus und machte weiter.

Wesley sah es und ging es nach. Und sobald die erste Runde verstorben war, organisierten sie es, nannten es die Wesleyan Methodist oder die Methodistenkirche. Als sie es organisierten, starb es genau dort. Dann sah es die Pfingstlern und ging hinaus.

Nicht durch die Rechtfertigung unter Luther und die Heiligung unter Wesley, sondern durch die Taufe des Heiligen Geistes, zurück zum ursprünglichen Segen. Hier haben sie es gesucht (Oh, mei.) Ging hinaus und fing an, in Zungen zu reden und die Kraft Gottes wirkte durch sie.

*Aber was haben sie getan? Habe es organisiert. Er starb genau dort. (Was starb genau dort? Pfingstlern starb genau dort. Aber **jetzt zieht die Feuersäule raus. Es bewegt sich wieder. Es wird niemals...** 49 Nie in einer Zeit ist eine Organisation auferstanden, die nicht gestorben ist und nie wieder auferstanden ist. Ich fordere jeden Historiker heraus.*

Und so seht ihr, in dem Augenblick, in dem die Menschen anfangen, darüber zu sprechen, die Botschaft oder sogar den Doktrin Christi zu organisieren, oder sie versuchen, den Dienst eines Mannes zu übernehmen, oder es zu schützen, wie sie es in Afrika versucht haben.

Ich ging dorthin und bildete einen Haufen Prediger aus, und dann sagten sie, als ich 2009 in eine bestimmte Kirche zurückkehren wollte, diejenige, in der der Heilige Geist in Form eines Regenbogens über der Kirche zu sehen war, und sie sagten, ich könne nicht kommen, ich müsse durch sie hindurchgehen. Jetzt sagten sie, ich würde sie betreuen. Ich war kein Mentor für sie, aber sie sagten, ich würde sie betreuen. Und als ich, ihr Mentor, kommen wollte, erlaubten sie es mir nicht. Also bin ich einfach um sie herumgegangen. Ich habe gesagt, dass die Söhne Gottes vom Geist Gottes geleitet werden. Wer bist du? Was glaubst du, wer du bist? Und so habe ich sie einfach ganz abgeschnitten. Ich habe nichts mit diesen Brüdern zu tun, sie sind konfessionell.

Und in dem Moment, in dem die Menschen anfangen, davon zu sprechen, die Botschaft oder sogar den Doktrin der Botschaft zu organisieren, oder sie versuchen, den Dienst eines Mannes zu übernehmen, sei es, um ihn zu schützen oder aus einem anderen Motiv, sterben sie genau an Ort und Stelle.

Ich erinnere mich, dass ich vor Jahren mit Bruder Vayle gesprochen hatte und sagte: "Bruder Vayle", ich fragte: "Kann ich einen Brief von dir bekommen, in dem steht, dass ich das Recht habe, deine Materialien zu veröffentlichen?" Er sagte: Ja, das tust du. Wir haben all die Jahre zusammengearbeitet. Und so schrieb er es in einen Brief und sagte: "Brian, wir haben all die Jahre zusammen gearbeitet. Und Sie haben meine volle Erlaubnis, meinen Dienst zu veröffentlichen.

Und er sagte, warum sagst du das? Und ich sagte, nun, weil Bruder Vayle, ich sagte, dass es Männer gibt. Ein gewisser Pastor erzählte mir, dass er mit einem Pastor gesprochen hat, der sagte, sobald Bruder Vayle nicht mehr da ist, werden wir alles von ihm beanspruchen und niemand sonst wird die Erlaubnis dazu haben. Wir werden also dafür verantwortlich sein. Bruder Vayle wollte das nicht. Also stellten wir seine Predigten auf die Website und das lenkte irgendwie von dem ab, was sie vorhatten.

Und wenn dieser Dienst es zulässt, dann stirbt dieser Dienst mit ihnen. Und die Feuersäule wird sich gleich weiter bewegen. Und diejenigen, die sich zu einer Organisation hingezogen fühlen, werden die Entrückung verpassen.

Es wird alles sehr bald vorbei sein, mein Bruder, also sei sehr vorsichtig, nicht das zu organisieren, was Gott tut. Lass einfach los und lass Gott Seinen Willen haben. Lassen Sie uns nun mit dem fortfahren, was Bruder Branham hier sagt, denn er bringt die Einstellung auf den Punkt, die uns die Eigenschaften und Charakteristiken der Organisation erkennen lässt.

Bruder Branham fährt fort: **Jehovah Jireh 61-0209 P:49** *Ich schaue einem der Besten ins Gesicht, die es in der Nation gibt. Das ist richtig. Ein Historiker der Historiker sitzt genau bei uns. Und ich werde diesen Mann, oder irgendeinen anderen Mann, bitten, mir jemals zu zeigen, dass sich jemals eine Kirche organisiert hat, aber dass es nicht gestorben ist und tot geblieben ist.*

Er ist in der Geschichte der Kirchen der Welt nie wieder auferstanden, es ist nie wieder auferstanden. Gott will das nicht. Gott will, dass wir in Ihm frei sind. Er möchte, dass wir an einen Ort kommen, an dem wir ganz Gott annehmen können. Bleibe nicht auf diesem Berg; ziehe aus. Abrahams Samen.

*Jetzt sagst du: "Du bist gegen Organisation?" Nein, Sir. **Organisationen sind in Ordnung, aber du ziehst eine Grenzlinie, schließt alle aus, denen, die nicht so glauben wie du.***

*Das Ding, was wir tun müssen, ist, unsere Arme auszustrecken nach Lutheranern, Methodisten und allen, zu einem Ort, an dem wir Gemeinschaft miteinander haben können, während das Blut Jesu Christi, Gottes Sohn, uns von allen Sünden reinigt. **Bis wir das erreichen, werden wir einfach sterben.***

*Setz dich genau hier hin und schrumpfe zusammen wie ein alter, verschrumpelter Apfel. Und da wirst du so runzelig wie eine Kakipflaume und sitzt herum, "Nun, ich gehöre zu so und so." Oh, mei. **Es kommt kein Leben mehr hinein. Seht ihr?***

*Das können wir einfach nicht. Nein, **wir müssen kommen und in Christus Jesus sein.** Wir sind Erben, Miterben mit Ihm. Nun, bis wir uns von den Dingen der Welt trennen...*

Nun, als Apostel Paulus sagte: "Ich bin von Paulus, ich bin von Kephas, ich bin von Apollos, ich bin von diesem und jenem", war da Paulus gegen Paulus. Sprach Paulus gegen Paulus? Nein. Wenn du also sagst, nun, es ist nicht nur William Branham, es ist derjenige, der reflektiert, was er sagt, und mit dem Licht weiter wandelt. Aber du sagst, du hast gegen Bruder Branham gesprochen, weil du gesagt hast, dass es nicht nur um Bruder Branham geht. Verstehst du, was ich meine?

Mit anderen Worten, die Botschaft sind unsere Bindung Pfosten (Tie-Posts). OK. Es öffnete uns das Wort. Bruder Vayle's Dienst öffnete uns das Wort. Meiner tut dasselbe, aber ich werfe nicht Bruder Vayle oder meine eigenen, wegen Bruder Branham raus und sitze da und höre mir Kassetten an, und das war's. Jetzt helfen Ihnen die Bänder. Das ist wahr. Aber Bruder Branham behandelte in keiner seiner Predigten nur ein einziges Thema. Er ging überall hin und tat das mit Absicht. Er sagte, wir müssten das Wort so aussprechen, dass einige nachdenken und einige sollen unter uns weggehen. Wir sind also nicht gegen Bruder Branham, sondern gegen die Idee, dass man nur eine Person hat, auf die man hören kann.

Um nun auf die Stelle zurückzukommen, die Bruder Branham sagte in: **Das Meisterwerk 64-0705 138** *Wie viele haben jemals gesehen, wie ein Samenkorn, ein Weizenkorn zu wachsen begann? Was ist das erste kleine Ding? Es ist genau wie der Samen, aber es ist die Hülse. Seht ihr die drei Phasen? Stängel, Quaste oder den Blütenstaub, dann die Hülse.*

Und dann kommt aus der Hülse der ursprüngliche Samen. Und das ist es, was wir mit dieser Botschaft zu erzeugen versuchen. Was ist die Botschaft, es ist das Wort. Wir versuchen, das Original zu produzieren, das, was du vor den Fundamenten der Welt warst. Zu versuchen, zur Doxa Gottes zurückzukehren, zu den Gedanken Gottes, so dass du nur das reflektieren tust, was Gott sagt.

*Und dann kommt aus der Hülse der ursprüngliche Samen. Kein Samen, es war das Leben des Samens, der dadurch wuchs, um zum Samen zu kommen. Amen, Amen. Seht ihr es? Was ist es?
Eine Auferstehung, die Rückkehr zu einem Meisterwerk wieder, wie das, das hineingegangen ist. Pfingstler kam aus dem Wesley, weil Wesley eine Organisation war.*

Pfingstler kam raus weil es keine Organisation war und wandte sich dann einer zu. Es musste die Hülse herstellen. Das wahre Wort des Lebens darauf war dann auf dem Weg zum Urkorn durch diese Stadien: durch den Halm, dann in den Blütenstaub; vom Blütenstaub in die Hülse; und aus der Hülse machte es Samen. Nein... Stiel, Quaste, Hülse.

140 *Als sie lebten, brachten sie in ihrer frühen Erweckung einen Träger eines bestimmten Teils des Samens des Lebens hervor; aber als sie sich organisierten, bewegte sich das Leben aus ihm heraus. Das beweist die ganze Geschichte. Noch nie hat eine Organisation ein Ding getan, nachdem es sich organisiert hatte. Er war tot. Das ist richtig. Seht zu, das Leben reist jetzt weiter.*

Es geht weiter. Beachte. Was sie getan haben, all das, was sie getan haben, beweist die Geschichte genau auf dem Weg, den die Kirche gegangen ist, um Ihm nie wieder nützlich zu sein. Die Organisation wird in den Regal gelegt.

In der ganzen Geschichte der Kirche hat es nie etwas gegeben, nachdem es sich organisiert hatte, außer dem, was sie gestorben ist. Und die Organisation starb und erhob sich nie wieder. Könnt ihr das nicht sehen?

Männer, die blind sind, öffnet eure Augen. Die Natur und das Wort koordinieren zusammen und beweisen genau hier, dass dies die Wahrheit ist, dass es die Wahrheit ist:

Dass das Leben den Stiel verlässt, um die Quaste zu machen; aus der Quaste macht es die Hülse; Und von der Hülse geht es wieder ins Original. Achtet darauf, Ihm nie wieder nützlich zu sein.

143 *Wie merklich ist dieses Leben in seiner Reise im Korn des Weizens als im Baum. Gott rief Sein Volk wie einen Baum. Seht ihr?*

Das Leben geht in einem Baum runter, kommt wieder hoch, geht nach unten und kommt wieder hoch. Seht ihr? Er geht runter und kommt wieder hoch.

Aber im Weizenkorn geht es vom ursprünglichen Halm durch den Halm, die Quaste und die Hülse empor; Und das Ding, durch das es hindurchgegangen ist, stirbt, so dass es nicht mehr hindurch zurückkehren kann. Was ist es? Es nützt nichts mehr. Es geht weiter bis zu seiner Perfektion. Amen.

Seht ihr nicht, warum Er nie eine Organisation gebraucht hat? Er kann nicht mehr hinein. Es ist tot. Aber das Leben geht von einem zum anderen über. Seht ihr? Sie setzen Glaubensbekenntnisse auf und injizieren... "Wer auch immer ein Wort hinzufügt oder ein Wort weglässt..." Seht ihr? Er ist davon ausgeschlossen. Es muss der Lebenssame sein, der weiterreist.

Beachte nun, wie sehr Bruder Branham in dieser Botschaft gegen die Organisation angreift, und das Traurige daran ist, dass Menschen, die es besser wissen sollten, sich am Ende um einen bestimmten Dienst oder eine bestimmte Persönlichkeit herum organisieren, anstatt sich nur an das Wort Gottes zu halten und sich auf dieses Wort zu konzentrieren und das Leben aus diesem Wort zu ziehen.

Aber zu organisieren, sagte er, ist der Tod, und dann zu organisieren ist nichts anderes, als zu benennen. Das zu tun bedeutet, geistlich zu sterben. Das hat uns sogar Jesus gelehrt. Er sagte, dass diejenigen, die sich organisieren, für die Verbrennung versammelt werden sollen. Frisches Grünzeug verbrennt man nicht.

Du verbrennst alte, vertrocknete Dinge, sei es Holz oder Halme oder Hülsen oder was auch immer. Grün zeigt, dass es Leben gibt, und es brennt nicht so leicht. Aber was alt und ausgetrocknet ist, brennt schnell.

Matthäus 13:24 *Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. 25 Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon.*

26 Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. 27 Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut?

28 Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? 29 Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt.

30 Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündeln, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!

Beachten Sie, dass Jesus auf die Tatsache hinweist, dass zwei sehr unterschiedliche Arten von Leben (Samen) nebeneinander auf demselben Feld gepflanzt werden. Das Feld stellt die Welt dar, und die Aussaat erfolgt zuerst durch den Besitzer des Feldes, und dann kommt sein Feind auf seinen Feld und ahmt seine Aussaat nach, aber mit einem anderen Leben (Samen).

Jetzt sagst du, ja, aber in der Botschaft sind alle gleich. Nein, sie sind nicht dasselbe. Drüben in Afrika begingen 300 Menschen Selbstmord und fanden unter den Menschen Botschaftsbücher. Nun, hat Bruder Branham jemals Selbstmord gelehrt? Nein. Aber der Pastor tat es tatsächlich, und er entkam allem. Aber alle anderen starben wie bei Jim Jones.

Okay, es gab einen Prediger in Afrika, der eine Gruppe um einen Baum versammelte und anfing zu predigen, dass Bruder Branham Gott sei und Jesus nur sein Diener sei. Und als er das tat, schwoll sein Kopf an bis zu der Stelle, an der er starb. Ich meine, sein Kopf explodierte wie ein Kürbis und er starb. Und ich habe Bilder davon gesehen.

Hören Sie also zu, nur weil Sie behaupten, die Botschaft zu glauben, bedeutet das nichts. Es gibt 500.000 Menschen in der Demokratischen Republik Kongo, und es gibt ungefähr so viele verschiedene

Konfessionen in dieser Botschaft wie es gibt in anderen Kirchen. Ich wollte sagen, wie es Hogans Ziegen gibt, aber ich weiß nicht, wie viele Ziegen Hogan hat. Wie auch immer, wenn Bruder Branham sagen könnte, dass es 17 verschiedene Versionen der Botschaft gab, bevor er starb. Was gibt es heute?

Beachten Sie, dass Jesus auf die Tatsache hinweist, dass zwei sehr unterschiedliche Arten von Leben (Samen) nebeneinander auf demselben Feld gepflanzt werden. Das Feld stellt die Welt dar, und die Aussaat erfolgt zuerst durch den Besitzer des Feldes, und dann kommt sein Feind auf seinen Feld und ahmt seine Aussaat nach, aber mit einem anderen Leben (Samen).

Wie viele haben schon einmal einen Garten angelegt? Nun, Sie sind der Besitzer des Gartens, nicht wahr? Wie viele Unkräuter sind jemals in Ihren Garten gekommen, die Sie nicht gepflanzt haben? Hoppla, da waren sie drin. Der Feind tat es. OK, du warst es also nicht. Sie sind der Eigentümer. Es war jemand anderes. Es war der Wind oder was auch immer.

Wenn wir uns nun für die Tatsachen dieses Gleichnisses interessieren, sehen wir folgendes:

1. Es gibt einen Acker, auf den der Same gelegt wird, d.h. eine Frau, wir sind Viehzucht,
2. Es gibt zwei Quellen des Saatguts, den Besitzer des Feldes und seinen Feind.
3. Es werden zwei Samen gesät, die zwei verschiedene Lebensformen und Naturen identifizieren. Weizen und Unkraut.
4. Der Unkraut Samen ist ein Eindringen, darf aber bis zur Ernte neben dem Weizen wachsen, um des Weizens willen, bis der Weizen reif genug ist, um einer Trennung standzuhalten.

Kommt Ihnen das bekannt vor? Gott ließ zu, dass die Schlange ein Eindringen von Leben hervorbrachte, um den Fluss des Lebens zu vermischen. Du hast also zwei Samen. Alles klar.

5. Dann haben wir die Trennung, die den Krieg hervorbringt, das tut es immer.
6. Es soll eine Bindung und Bündelung dieses Unkrauts erfolgen.
7. Das Unkraut ist zum Verbrennen bestimmt.
8. Der Weizen ist zu sammeln, aber nicht zu bündeln und in das Vorratshaus des Eigentümers zu legen.

Beachte, dass zwei Samen bis zur Ernte nebeneinander wachsen dürfen. Dann soll eine Trennung stattfinden. Zuerst wird der Samen gesammelt, den der Feind gesät hat. Das Unkraut wird sich zuerst versammeln.

Jesus gebraucht das Wort "*Deo*", um diese Bindung zu beschreiben. Das Wort bedeutet eigentlich "*binden durch Verpflichtung*". Ich habe das schon einmal besprochen. Diese Bindung wird nun benötigt, um den Zusammenbau des Unkrauts zu steuern. Denn wenn du dich ihrer Kontrolle entziehst, wollen sie dich nicht in der Kirche haben. Sie haben also das Gefühl, unwillkommen zu sein.

Und indem man die Menschen *unter "Verpflichtung" stellt oder sie durch Furcht bindet*, nimmt es den Menschen den Fokus auf das Wort ab und wendet sie der Organisation zu. Wir sehen also aus diesem Gleichnis, dass die Organisation die Menschen bindet und sie davon abhält, weiter nach mehr Licht zu suchen als das, was in ihrer Kirche verfügbar ist. Dies geschieht durch Programme.

Schaut euch jede große Kirche an und ihr werdet sehen, dass die Menschen nicht damit zufrieden sind, zu kommen und den Prediger predigen zu hören, sondern ihr werdet viele Programme finden, die in diesen Kirchen stattfinden. Je größer die Versammlung, desto mehr Programme gibt es, um die Menschen zufrieden stellen.

Und weißt du was? Je größer die Kirche, desto besser die Musik. Nun, ich sage nicht, dass unsere Musik hier schlecht ist, OK? Ich liebe deine Musik eigentlich. Und es wird auf der ganzen Welt gespielt. Ich war in Peru in der Kirche und sie spielten eine Kassette ab, die sie von euch gemacht hatten, was du in den Vor-Gottesdiensten spielst. OK, was ich damit sagen will, ist, dass es Unterhaltung ist. OK, anstelle des Wortes.

Nachdem das Unkraut gebunden ist, sagt uns Jesus, werden sie in Bündeln gelegt. Indem Jesus nun das Wort Bündeln gebraucht, sagt er uns, dass es ein bestimmtes Charakteristik gibt, dass das Zusammenbinden betrifft.

Obwohl das Wort für Bündel ein Wort ist, das "bindend" bedeuten kann, gebrauchte Jesus zwei verschiedene Worte, um den Prozess zu beschreiben, der stattfinden wird.

Er sagt, dass die Schnitter sie zu **Bündeln binden** werden. Er sagte nie in ein Bündel, sondern in **Bündeln**. Plural. So sehen wir, dass das Wort "*Bündeln*" den Prozess weiter definiert, den dieses Unkraut durchlaufen muss, bevor es für die Verbrennung bereit ist. Sie werden erst gebunden und dann gebündelt.

Die Verwendung des Plurals sagt uns, dass es viele verschiedene Bündeln geben wird, so wie wir sehen, dass es viele verschiedene Konfessionen gibt. Sie werden zuerst gesammelt.

Diese Versammlung könnte auf ein sehr loses Zusammenkommen hindeuten, aber indem Jesus das Wort "Bündeln" hinzufügt, um den Bindungsprozess weiter zu definieren, zeigt er uns die **Form** und **Symmetrie** und den **Zweck**, die daran beteiligt sein werden, wie sie für die Verbrennung präsentiert werden.

Ein Bündel ist nicht nur eine bunt zusammengewürfelte Ansammlung von Stöcken, die in jede beliebige Richtung zusammengeworfen werden. Aber ein Bündel suggeriert uns, dass alle Unkräuter in jedem Bündel aneinandergereiht sind, alle in die gleiche Richtung, alle den gleichen Wert, das gleiche Maß oder den gleichen Zweck.

Mit anderen Worten, du nimmst Stöcke mit gleichem Charakter. In Ordnung, oder wie die Bibel sagt, jeder Samen nach seiner Art. Richtig? Man nimmt Stöcke, die lang sind, etwa so breit, so oder so rund, und man setzt sie zusammen. Dann nimmst du größere Stäbchen. Du nimmst kleinere Stäbchen. Du kannst hierher kommen und ich könnte einen Haufen Zahnstocher haben und ich gebe dir ein Gummiband und du kannst sie um die Zahnstocher binden. Richtig? Wenn ich hier oben einen Teller

voller Samen hätte und dir ein Gummiband geben würde, glaubst du, du könntest die Samen zusammenbinden? Nein. Das ist also genau das, was er hier sagt.

Ihre Vereinigung zu einem Bündel oder (Versammlung) wird sie zu einem "wirksameren Mittel" machen, um sie alle zu verbrennen. Denn er muss nur ein Bündel nach dem anderen nehmen, und er hat sie alle. Nehmt die Katholiken, steckt sie ins Feuer. Nehmt die Presbyterianer, steckt sie ins Feuer. Nehmt die Lutheraner, steckt sie ins Feuer. Nehmt den Baptisten und legt ihn ins Feuer. Seht ihr, sie sind alle an die gleichen Doktrinen und Glaubensbekenntnisse und alles andere gebunden. Alles klar? Aber das kann man mit dem Wort nicht machen, denn es ist ein Haufen Samen. Richtig?

Und so sehen wir, wie die Organisation das Mittel ist, durch das das Unkraut gesammelt und zusammengefügt wird. Die Kirche ist zuerst durch ein falsches Wort gebunden, und dann, indem sie sich um dieses falsche Wort herum organisiert, versammelt sie das Volk zu einem wirksameren und nützlicheren Mittel, durch das die ganze Gruppe für die Verbrennung vorbereitet werden kann.

Und so, wenn sie den Sinn der Menschen durch Furcht oder Organisation gefangen genommen haben, bewirken sie, dass die Menschen in ihrem Sinn eine bestimmte Einschätzung oder eine bestimmte Bewertung erhalten, und diese Bewertung oder Einschätzung ist eine Denomination.

Mit anderen Worten, wenn du nicht an die Parousia glaubst, bist du in unserer Kirche nicht willkommen. Nun, ich habe das nie gesagt, aber ich war in Kirchen, in denen man es nicht schaffen wird, wenn man nicht im Umkreis von 50 Meilen von dieser Kirche lebt. Das denken sie.

So sollten wir klar erkennen, dass die Falsche Rebe die organisierte Kirche ist. Organisation ist das, was sie zusammenhält. Wenn das so ist, dann wird eine der Haupteigenschaften des falschen Rebe seine Fähigkeit sein, sich in großer Zahl zu organisieren und so die Effizienz zu nutzen, um sein falsches Evangelium zu predigen.

Nun stellt ein Bündel keine lose geknüpft Organisation dar, sondern eine, die Struktur und Symmetrie aufweist. Wie gesagt, alle gehen in die gleiche Richtung. Du stellst nicht das eine so und das andere so und das andere. Das ist kein Bündel, das ist ein Haufen. Alles klar? Ein Bündel ist, man bündelt sie, damit man sie zusammenbinden und verbrennen kann.

Jeder Stock geht in die gleiche Richtung, und sie sind für den gleichen Zweck da, und sie müssen einem bestimmten Standard entsprechen, um in das Bündel zu passen. Nun wollen wir sehen, ob dies nicht genau das Bild ist, von dem Jesus Selbst in Bezug auf die beiden Samen spricht.

Furcht ist nicht von Gott. Apostel Paulus sagte in **2. Timotheus 1:7** *Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und eines gesunden Sinnes.* Dann können wir daran erkennen, dass Angst zu haben zeigt, dass man keinen gesunden Sinn hat.

In Paragraf **118 " Verlasse dich nicht auf deinen eigenen Verstand " 65-0120** sagte Bruder Branham: *"Weißt du, die Bibel sagt, dass du eine Lüge glauben und von ihr verdammt werden kannst. Seht ihr? Das ist genau die Wahrheit.*

Sie bilden sich, ganz gleich, was das Wort Gottes sagt, sie verlassen sich auf ihr eigenes Verständnis. Sie verlassen sich darauf; sie glauben es; sie denken, es sei die Wahrheit.

Du kannst eine Lüge immer und immer und immer wieder glauben, bis sie für dich die Wahrheit ist. Das ist richtig. Aber woher wissen wir, ob es die Wahrheit ist oder nicht?

Wie viele haben schon einmal eine Fischgeschichte erzählt? Ach du meine Güte, der Fisch war so groß. Das nächste Mal, wenn du es erzählst, ist es so groß. Das nächste Mal, wenn du es erzählst, war der Fisch so groß. Du kannst eine Lüge immer und immer und immer wieder glauben, bis du schließlich glaubst, dass es die Wahrheit ist.

Genau wie die Frau, die den Mann beschuldigt hat, ich glaube irgendwann vor etwa 30 Jahren, aber ich bin mir nicht sicher. Es könnten 20 sein, es könnten 10 sein. Ich bin nicht sicher. Und ich sah ihn, [die Frau sagte] wir sind bei Bergdorf und er nahm mich mit in die Dessous-Kabine und solche Sachen. Und dann gab es 1990 einen Film darüber. Es war genau dasselbe. Die Frau sagt, ja, er habe sie zu Bergdorf und in einen Dessous-Schrank gebracht und dort vergewaltigt. Es ist also einfach nur Dummheit. Die Menschen haben keinen Verstand. Sie glauben, dass die gottlosen Wahrheiten feststehen. Und du sagst, es musste richtig sein, weil er drei Mal verheiratet war. Ich meine, seien wir ehrlich, er war ein Playboy. Es muss also wahr sein. Und hör zu, ich stimme zu, als er sagte, dass sie nicht mein Typ ist. Ich meine, es gibt bestimmte Typen, die du magst, und bestimmte Typen, die du nicht magst. Und wenn der Mann das sagt, oh ja, dann zeigt es dir nur, was ein Mensch ist.

Nun, hör zu, glaube nur nicht alles, was du hörst, OK? Gerade in diesen Zeiten, denn ich sage euch, wird es 2024 keine Wahl geben. Wenn ja, wird es schlimmer als 2020 sein. Und 2020 war schlimmer als 2016, und man muss versuchen, 2016 zu betrügen. Im Jahr 2020 bekamen sie ihren Mann rein. Du glaubst nicht, dass sie 2024 wieder betrügen werden? Ich meine, die ganze Sache ist korrupt, die ganze Sache ist manipuliert. Und Bruder Branham sagte, ich gehe nicht einmal mehr wählen, weil sie wissen, wer reinkommen wird.

Gott hat bewiesen, dass es die Wahrheit ist, denn es ist in Seinem Wort und Er rechtfertigt Es. Er macht seine eigene Interpretation davon. Wie kommen sie dazu?

Sie tun es aufgrund ihrer Kultur, ihrer Erziehung, ihres Verständnisses des Doktorgrades und so weiter, dass sie aus einem bestimmten Seminar gekommen sind und diese Dinge gelernt haben.

Nun, um nicht in die Politik einzusteigen. Schauen Sie, Trump ist genauso schlimm wie die Andern. OK, sie sind alle nur... Aber so viel sage ich. Bolsonaro aus Brasilien wird des Aufruhrs beschuldigt. Angeklagt und ein Haufen Leute um ihn herum des Aufruhrs beschuldigt. Weil ihr wisst, was sie gesagt haben? Hey, die Stimmen waren falsch. Die Maschinen haben uns um die Abstimmung betrogen. Nun, hat Hillary nicht das Gleiche getan? Warum wird sie nicht verfolgt?

Warum war es damals nicht mit Al Gore? Erinnerst du dich an die Sache mit den kleinen Gesprächen oder so etwas? Sie sind also in Ordnung. Sie können sagen, was sie wollen. Sie können sagen, dass Trump vier Jahre lang unrechtmäßig im Amt war, und Hillary sagt es immer noch, und doch ist es falsch, wenn er sagt, ich sei betrogen worden. Seht ihr, er war es, die ganze Sache ist manipuliert und die ganze Nation ist manipuliert und es geht in die Hölle.

Und ich will einfach nur hier raus, bevor es so weit ist, OK? Aber sie tun es durch ihre Kultur. In Brasilien wenden sie die gleiche Taktik an, um den Ex-Präsidenten Bolsonaro zu besiegen. Sie haben ihm sogar seinen Pass verweigert, um das Land zu verlassen. Sie wollen ihn kreuzigen. Sie wollen ihn in Grund reiben und alles tun, was sie Trump antun. Ziemlich bald werden Sie ihn auch mit 91 Anklagen sehen, denn diese Leute denken nicht anders. Sie haben das gleiche Spielbuch (Playbook).

Es ist wie in der NFL. Es ist alles geschiftet. Nun es ist nicht jede Person geschiftet, aber die großen Jungs sind es. Ich meine die großen Würfe, diejenigen, die 50 Millionen Dollar pro Jahr oder mehr verdienen. Alles, was sie tun müssen, ist zu sagen, schau mal, wenn du mit deinem Gehalt weitermachen willst, werden wir einige Leute haben, die hinfallen und dann aneinander stoßen, und so wirst du ein klares Segel haben. Also fang einfach den Ball, damit du reinkommst, aber dann fällst du auf die 2-Meter-Linie, damit du nicht rüberkommst, denn wir wollen die Punkteverteilung halten, weil Vegas jetzt Fußball rennt.

Wir wollen also die Punkteverteilung so halten, dass sie innerhalb von drei oder sieben Punkten liegt, und wir machen es interessant. Es sind all die Leute, die da draußen die römischen Gladiatoren beobachten und denken, dass sie wirklich etwas tun und es nicht tun. Es ist alles ein Haufen Farce. Deshalb habe ich Profifußball gesagt. Ich habe dieses Zeug gesehen, als ich drin war. Wie schlimm es jetzt geworden ist.

Das ist 50 Jahre später. Du könntest dir genauso gut ein Mist-Shooting ansehen oder genauso gut ins Casino gehen und dir Glücksspiele ansehen, denn das ist alles, was sie tun. In Ordnung?

Ich meine, die Sache mit Pete Rose, wo er beim Glücksspiel erwischt wurde, nun, sie machen es jetzt alle und sie können über andere Spiele wetten. Einfach auf eigene Faust unterwegs, sagen sie. Aber wie viele Schiedsrichter sind beteiligt? Du siehst, wie Schiedsrichter einen Läufer angreifen oder ihm in die Quere kommen. Der Läufer läuft in diese Richtung und er läuft über diesen Weg. Der Läufer ändert die Richtung, er läuft zurück.

Sie stehen ihnen im Weg. Ich meine, ich habe Leute gesehen, die von Schiedsrichtern gestolpert sind, die sich auf den Boden gelegt haben, kurz bevor der Typ zu ihnen kommt und sie zum Stolpern bringt, und einfach verschiedene dumme Sachen, die man nicht einmal in einem Hochschule-Footballspiel sehen würde. Man sieht es bei den Profis. Nun, warum sollte man Geld bezahlen, um etwas zu sehen, das so lächerlich ist? Es tut mir leid, dass ich von diesem Zeug loskomme, aber ich sehe einfach überall Korruption. Es ist in den Schulen, es ist in der Ärzteschaft, es ist in der Politik, es ist in den Kirchen, es ist überall.

Weil Gott keine Angst benötigt, sagte er: "Fürchte dich nicht". Jedes Mal, wenn der Engel des Herrn zu den Menschen kam, waren die ersten Worte aus seinem Mund: "Fürchte dich nicht! Denn ich bin aus der Gegenwart des Herrn gekommen."

Wir finden auch in **1. Johannes 4:18**, das *vollkommene oder reife Liebe die Furcht austreibt, weil Furcht mit Strafe zu tun hat.*

Angst verursacht Schaden, denn wenn eine Person Angst hat, wird sie an ihre Ängste gebunden. Wie oft hast du schon einmal gesehen, wie eine Person plötzlich aufgehalten wurde? Warum nimmst du nicht einfach die Waffe weg? Warum tun sie nicht stattdessen etwas? Warum werfen sie nicht ihren Stift oder ihre Geldbörse oder was auch immer auf den Täter? Aber nein, Sie steigen zitternd aus Ihrem Auto aus.

Wir lesen in **1. Johannes 4**. *Diese vollkommene oder reife Liebe wird die Furcht vertreiben, denn die Furcht hat eine Strafe.*

Es hat damit zu tun, dass du in deinem Denken erstarrst und kristallisierst. Josef begann zu befürchten, dass Maria nicht treu gewesen war, und so sandte Gott Seinen Engel, um ihm zu sagen, er solle sich nicht fürchten, Maria zur Frau zu nehmen.

Ahab war so ängstlich, dass Jezebel ihm sagen musste, er solle sich beruhigen.

Was hat die Angst hier angerichtet? Es ließ Joseph zweifeln, und es führte dazu, dass er aufhörte, den Plan Gottes für sein Leben weiterzuverfolgen.

Dann, wenn sie aufhören, im Licht zu wandeln, so wie Er im Licht ist, erlischt das Leben, und sie trocknen aus und werden wie die Hülse, die der Wind wegtreibt.

Johannes 8:12 *Und Jesus sprach wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.*

Johannes 1:4 *In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

Ein Mensch, der das Licht einschalten kann 63-1229M 74 *Das Leben wird also nur durch das Wort Gottes manifestiert. Das Leben kommt nur durch das Wort Gottes, das manifestiert gemacht ist.*

Solange es nur so im Buch steht, kann es immer noch in Frage gestellt werden; aber wenn es manifestiert wird, dann seht ihr das Produkt dessen, was Es von der Offenbarung sprach; dann das ist das Licht auf das Wort. Seht ihr?

Also nochmals, wenn ihr das Wort überall um euch herum manifestiert seht, dann ist es das Licht darauf [Bruder Brian hält die Bibel hoch]. Alles klar

Das ist es, was ... Das Wort sagte es, und wenn es dann geschieht, dann ist das Leben im Licht, Licht, das Leben bringt. Licht bringt Leben. Pflanzen Sie den Weizen hier draußen, es wird...

Du stellst es in einen Keller, deckst es überall ab und es wird nie etwas hervorbringen, weil es es nicht kann; Da ist kein Licht dort. Aber sobald Licht darauf trifft, wird es Leben hervorbringen, wenn es ein keimender Samen ist.

Das ist dasselbe Ding, was es im Wort ist. Seht ihr, das Wort ist Gott, und wenn das Licht Es trifft, erweckt es das Wort wieder zum Leben. Jedes Zeitalter war schon immer so.

Wie sonst könnten wir uns mit Ihm manifestieren? Er ist das Wort. Dann müssen wir eine vollkommene Widerspiegelung desselben Wortes werden, um uns so zu manifestieren, wie Er Sich manifestiert.

"In Ihm WAR das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen." Beachte, dass er sagte: *"Das Leben ist das Licht der Menschen,* Sein Leben ist Sein Licht oder Wort.

Wenn Er also unser Leben ist, dann muss unser Leben aus Seinem Wort kommen. Wenn dann Sein Wort sich offenbart, muss auch unser Leben dasselbe Ding offenbaren.

Dann, wie Apostel Paulus sagte, ist es nicht wirklich unser Leben, sondern Sein Leben in uns, das sich manifestiert. Jesus sagte: "*Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.*" Was manifestiert sich dann? Es kann nur Sein Wort sein.

Und wo spielt die Angst eine Rolle? Überhaupt nicht. Angst hat keinen Platz im Reich Gottes. Aber Angst ist eine der wichtigsten Regeln, die aufgestellt werden, um eine große Anzahl von Menschen zu halten und zu erhalten.

Zum Schluss haben wir uns gefragt, wie spät es ist. OK, ich sage das einfach gerne. Neulich wachte ich mit einem Traum auf. Es ist eine ganz andere Art von Traum. Ich war auf der anderen Seite, ich war bei David. David deutete auf seine Söhne. Sie standen alle fast wie auf einer Tribüne, oder wie auf der Bühne. Und es gab verschiedene Stufen und jede Stufe war ein anderes Jahr.

Und wisst ihr, weil David in einem Jahr etwa 300 Kinder hatte und sie mit ihren Ehepartnern zusammen waren. Ich habe ihre Kinder dort nicht gesehen, weil ihre Kinder unten auf einer der unteren Ränge waren. OKAY. Aber ich sah dort seine Söhne.

Und dann sah ich nach links Davids jüngsten Sohn und seine Frau. Dann schaute ich David an und er war jung und hatte nur eine Frau.

Und ich schaute ihn an und er hatte keine Krone auf dem Kopf, keinen Stab in der Hand, keinen Thron. Er war nur ein Bruder. Nur ein Bruder. Und der Herr hat mir gezeigt, dass wir, wenn wir auf die andere Seite kommen, keine Hierarchie haben werden. Wir werden keine großen Ichs und keine kleinen Dus haben.

Elia wird dein Bruder sein. Mose wird dein Bruder sein. Gott sagte: "Ich bin, der Ich bin." Und Er erwartet von uns, dass wir so sind, wie wir sind. Nicht das, was jemand anderes von uns will. Er erwartet von dir, dass du bist, was du bist. Also, wenn Sie Differenzen haben, na und?

Durch Offenbarung. Wo hatte er es her? Von Gott, durch Gott, der sich Abel offenbart. Es ist nichts, woran er sich selbst gearbeitet hat, und es war nicht so, wie groß seine Muskeln waren, was er im Leben erreicht hat. So wie ich es kann. Ich habe eine Eimer Liste (Bucket List). Ich werde dies und das und das tun.

Das ist nicht die Hauptsache. Die Hauptsache ist Er. Wir haben denselben Vater. Ich meine, ich könnte es nehmen und es euch zeigen, und ich werde es nächste Woche tun. Ich werde nur eine kleine Vorschau geben. Warum sind sie alle da? Weil Gott sie dorthin gestellt hat.

Sie hätten sich dort nicht hingestellt. Er sagte, Ich habe auf Israel geschaut, und das liegt nicht an der Größe Israels oder der Stärke Israels. Er sagte, dass ich dich liebe. Er sagte: "Weil ich dich erwählt habe."

Gott hat uns erwählt. Schaut euch Hebräer 11 an. Lese den ganzen Vers. Durch den Glauben, durch die Offenbarung, brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain.

Nein, vergiss die Eimer Liste (Bucket List). Seid zufrieden, sagte Apostel Paulus, egal in welcher Phase ihr euch befindet, seid zufrieden. Und so sah ich David nur als einen Bruder. Ich sah seine Söhne nur als

Brüder. Dort sah ich seinen jüngsten Sohn. Er ist nur ein Bruder. Kein großer Pomp, keine große Zeremonie. Sie sind Brüder. Es ist nicht das, was wir in der Sportwelt tun, wenn ich so viel trainiere und meine Muskeln so viel aufpumpen kann, und das hat nichts damit zu tun. Du bist, was du bist, durch die Gnade Gottes. Du bist, was du bist. Ärgere dich nicht, wenn jemand anders ist. Sie sollen anders sein.

Die Lilie ist nicht wie die Rose. Die Rose ist nicht wie der Drachen Lilie.

Ich meine, sie sind alle unterschiedlich. Wenn wir unser Hinterhof Gras hier oben wachsen ließen, hätten wir Lilien und lila Blumen. Ich kenne nicht einmal den Namen davon. Eigentlich ist es ein Unkraut, aber es hat eine schöne Blüte. Es gibt alle Arten von Blumen, die da draußen wachsen. Es gibt vielleicht 10-12 Arten. Sie sind anders, aber sie sind wunderschön. Und ihr seid auch alle schön. Ja, das sind Sie. Es ist also Gott. Gott. Gott. Gott. Gott. Er wird dich dorthin bringen, weil Er dich vor den Grundfestung der Welt erwählt hat. Es ist nicht dein Streben. Es geht nicht darum, wie viel ihr beten könnt. Es geht nicht darum, wie gut du als Mensch sein kannst.

Obwohl es automatisch sein sollte, denn wie Bruder Branham sagte, ich kann tun, was ich will, aber ich will nur Christus gefallen. Also entspannt euch einfach, Leute. Wir haben noch eine Reise vor uns. Es könnte in diesem Frühjahr sein. Ich weiß es nicht. Sicherlich, ich denke, es wird sein, bevor irgendwelche Wahlen kommen, weil ich denke, dass es so viel Chaos geben wird und wir nicht wegen des Chaos hier sein werden. Die Verfolgung wird kommen, aber wir werden nicht dafür da sein.

Dankt also einfach an Gott, liebt Ihn jeden Tag und begehrt euch einfach, wie Bruder Don es tat, bevor er ging. Er packte ungefähr fünf Jahre aus, ja, mindestens vier oder fünf, glaube ich. Vielleicht sogar 7 Jahre. Er packte einfach aus, packte aus, packte aus, entsorgte Sachen, verkaufte Sachen. Er versuche nur, es Ihnen leichter zu machen. Ich denke, man musste es also nicht selbst machen. Das ist es, was wir tun sollten. Nicht, wie viel wir bekommen können, sondern was können wir loswerden und einfach alles auspacken, was uns niederhält?

Lasst uns also beten.

Jesus, Herr, wir kommen vor Dich, in dem kostbaren Namen, Deinem Namen, Vater, der in Deinem Sohn war, weil Jesus im Namen Seines eigenen Vaters gekommen ist. Und wir bitten Dich, Herr, hilf uns beim Auspacken, hilf uns, Herr, uns fertig zu machen, um nach Hause zu gehen, und hilf uns, uns zu entspannen, weil Du alles unter Kontrolle hast.

Im Namen Jesu Beten wir. Amen.